

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: - (1951)
Heft: 30

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen - Bibliographie

Der Sternenhimmel 1951

Von Robert A. Naef. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Dieses bewährte «Kleine Astronomische Jahrbuch für Sternfreunde», das Produkt einer unermüdlichen Arbeit seines Verfassers, präsentiert sich in seiner üblichen sorgfältigen Ausstattung und veranschaulicht in übersichtlicher Weise, durch zahlreiche Kärtchen unterstützt, den Ablauf der zahlreichen Himmelserscheinungen des Jahres. Dass immer noch an seiner Vervollkommenung gearbeitet wird, beweisen die als Neuerungen aufgenommenen Bahnen einiger interessanter und leicht beobachtbarer Doppelsterne, vor allem aber die neuartige graphische Darstellung der Planeten im Tierkreis, deren Fülle von Angaben sehr nützliche Dienste leistet.

Die ausführlichen Daten für die vielen interessanten Himmelserscheinungen (von den Jupiter- und Saturnmonden, Sternbedeckungen durch den Mond bis zur partiellen Sonnenfinsternis) laden förmlich zum Beobachten ein.

Für den gelegentlichen wie für den routinierten Beobachter ist dieser nun zum 11. Male erscheinende Beobachtungskalender gleich unentbehrlich. F. E.

A Concise History of Astronomy

Von P. Doig. Chapman & Hall, London 1950. 21 shillings.

Im ersten Teil dieses Buches wird die Entwicklung der Astronomie von ihren Anfängen bis zu Copernicus kurz beschrieben. Es folgt die Begründung der modernen Astronomie, dargestellt an Hand von Biographien der bedeutendsten Forscher des 16. bis 18. Jahrhunderts; so sind z. B. Galilei, Newton und Herschel eigene Kapitel gewidmet. Der dritte Teil bringt eine ausführliche Uebersicht des Weges der Astronomie im 19. und 20. Jahrhundert, aufgeteilt nach einzelnen Spezialgebieten, und schliesslich eine Beschreibung ihres derzeitigen Standes. Zur ersten Einführung in die Geschichte der Astronomie sowie zur raschen Orientierung über die meisten ihrer Fragen eignet sich das Buch vorzüglich.

P. W.

Gesellschafts-Chronik - Chronique des Sociétés

Gesellschaft der Freunde der Urania-Sternwarte Zürich

Urania-Sternwarte

Vorführungen mit dem grossen 30-cm Zeiss-Refraktor.

Öffnungszeit (an jedem klaren Abend):

Oktober bis Ende März von 19.30 bis 22 Uhr

Sonntags, soweit möglich, auch Sonnenvorführungen von 10—12 Uhr.

Den Besuchern der Sternwarte wird, im eigenen Interesse, empfohlen, wenn möglich schon zu Beginn der Abendvorführungen anwesend zu sein, da bei einer grösseren Zahl von Besuchern die gleichen Objekte an ein und demselben Abend normalerweise nicht zweimal am grossen Refraktor eingestellt werden können.